

Über die Zeit nach der Schule

Berufsinformationstag

UFFENHEIM (nt) – Am Mittwoch, 14. März, findet von 17 bis 19.30 Uhr ein Berufsinformationstag an der Offenheimer Christian-von-Bomhard-Schule in Offenheim statt. Organisiert wird er vom Elternbeirat und Schule. Der Abend richtet sich nicht nur an die Schülerinnen und Schüler der Bomhard-Schule, sondern auch an die aller umliegenden Schulen aller Arten und an deren Eltern.

Die Rekordzahl von rund 100 Betrieben, Behörden und Organisationen stellen ihre Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vor. Vertreten werden folgende Bereiche sein: medizinische und therapeutische Berufe, Behörden und Ämter (wie etwa Polizei, Bundeswehr, Krankenkassen, Landratsamt), Rechtswesen, Computerbranche und Telekommunikation, Medienberufe, Energieversorgung, Industrie, Handwerk, Technik, Verwaltung, Dienstleistung und viele mehr.

Erstmals ist im Berufsinformationsabend der Bomhard-Schule die Sozialmesse „GoSozial“ mit Unterstützung des Freiwilligenzentrums der Caritas integriert, sodass auch ein breites Spektrum an Sozial-, Bildungs- und Pflegeberufen dargestellt sein wird.

Geboten wird die Möglichkeit eines Bewerbungsmappen-Checks, bei dem Schülerinnen und Schüler ihre Bewerbungsmappen von erfahrenen Personalsachbearbeitern prüfen lassen können. Für die besten Mappen gibt es Preise.



Besondere nostalgische Rarität auf der Oldtimerschau: Das über 80 Jahre alte Motorrad der Marke NSU. Die Maschine wird hier vom Ausstellungsbetreuer Walter Mend (Dritter von rechts) vorgestellt.



Das Segway-Fahren auf dem Slalom-Parcours am „Energie-Stand“ der Stadtwerke Offenheim machte nicht nur den jungen Besuchern Spaß, sondern auch den Größeren.

Fotos: Hans Herbst

Elektro-Antrieb und Diesel im Zentrum

Offenheimer Freiluft-„Autosalon“ wieder unterhaltsamer Familientag – Zugkräftige Oldtimerschau

UFFENHEIM (hh) – Es gab bisher keinen Autofrühling des Gewerbevereins Offenheim, bei dem die Antriebstechnik des Automobils und die Energiegewinnung so intensiv im Mittelpunkt des Interesses standen wie diesmal. Offenheims Autohändler stellten, wie berichtet, neben einer breiten Palette von aktuellen Personenkraftwagen mit den herkömmlichen Verbrennungsmotoren auch Fahrzeuge mit Elektro-Antrieb vor.

Auch der in jüngster Zeit erneut in die Schlagzeilen geratene Dieselantrieb war beim Auto-, Technik-, Freizeit-Markt ein zentrales Thema. „Nachdem in dieser Angelegenheit auf höchster politischer Ebene bislang noch keine Entscheidungen getroffen worden sind, sind die Leute

verunsichert“, erklärte Walter Schürmann als Sprecher der Offenheimer Autohändler gegenüber der FLZ. Allgemein sei von Kunden zu hören gewesen, dass man mit dem Dieselmotor zufrieden sei und diese Antriebsart auch künftig beibehalten möchte, sagte er.

Fachfirmen informierten über umweltfreundliche Energiesysteme für den privaten Gebrauch. Dazu zählten auch die Offenheimer Stadtwerke bei einer Aktion in Zusammenarbeit mit einem Energielieferanten. Auf einem kleinen Slalom-Parcours konnten die Besucher mit einem Segway-Roller (Elektroroller) ihre Runden drehen, was nicht nur der Jugend Spaß machte.

Eine Attraktion stellte beim Auto-, Technik-, Freizeit-Markt auch diesmal die Oldtimerschau, sachkundig

betreut von Walter Mend, dar. Im Bereich der Luitpoldstraße/Pratovechio-Platz konnten wieder liebevoll herausgeputzte nostalgische Raritäten – 20 Personautos, zehn Traktoren und sechs Motorräder – bewundert werden, die überwiegend von Mitgliedern der Interessengemeinschaft Oldtimerfreunde Offenheim stammten. Eine Besonderheit stellte bei den Motorrädern eine NSU-Maschine, Baujahr 1937, dar. Diesmal etwas geringere Zahl von Oldtimer-Fahrzeugen begründete Mend damit, dass die meisten Oldtimer-Fahrzeuge mit einem Saison-Kennzeichen zugelassen seien und „somit erst ab dem 1. April auf öffentlichen Straßen gefahren werden dürfen“.

Fester Bestandteil des Automarktes ist mittlerweile die Modellschau,

betreut von den passionierten Modell-Bastlern und -Sammelern Kurt Beigel und Kai Wörlein. Die Vorführungen mit den kleinen Autos, Traktoren und Nutzfahrzeugen stießen wieder auf großes Interesse, ebenso wie die nostalgische Holz-Kegelbahn einer Rudolzhofener Zimmerei, auf der sich die kleinen Besucher vergnügen konnten.

So wurde der Automarkt auch diesmal zu einem unterhaltsamen Familientag mit der Gelegenheit zum Einkaufen. Offenheims Bürgermeister Wolfgang Lampe freute sich gegenüber der FLZ über den „überaus guten Besuch“. „Rundum zufrieden“ zeigte sich auch Marion Demski vom Gewerbeverein, die die Großveranstaltung zusammen mit Gerhard Dermühl federführend organisierte.